

- 16 *Ritter von Schellenberg, vermutlich Marquard oder sein Bruder Ulrich, beide Landvögte Rudolfs von Habsburg (1273–1291).*
- 17 *Unbestimmt.*
- 18 *Rosenharz Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.*
- 19 *Altdorf = Weingarten.*
- 20 *Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1302.*
- 21 *Rohrdorf, Burg bei Messkirch, BW.*

169.

Ravensburg, 1279 November 19.

H u g o, Graf von Werdenberg,¹ Landgraf von Oberschwaben gibt bekannt, dass « Marquard von Schellenberg² zusammen mit seinem Bruder³ (« marquardus de Scellenberc assumptis fratre suo») und S. von Tannenfels,⁴ Burkard von Tobel,⁵ sowie H. von Bavendorf,⁶ den Rechtsstreit («actionem») den Friedrich und Konrad, die Söhne des Herrn Konrad Jenuz,⁷ Ritters zusammen mit ihren Brüdern lange Zeit gegen den Konvent der Nonnen in Baintd⁸ für Rudolf, seine Ehefrau und Bertold seinen Bruder genannt von Ankenreute⁹ wegen eines Kaufs mit deren Vater betrieben, durch gütlichen Spruch so entschieden, dass der Konvent von Baintd den vorgenannten Brüdern drei Pfund Pfennige bezahlen soll, dieselben dagegen auf ihr Recht an den genannten Leuten verzichten. Zeugen waren Heinrich Schenk von Beienburg,¹⁰ Jakob Manstoc, Oswald Gerster, Ammann von Ravensburg, H. Gerster sein Vetter, von Langensee,¹¹ Her. Bunin, Bruder Konrad von Roggenbeuren¹² und Bruder Heinrich Cerdo, Laienbruder von Baintd. Es siegeln H u g o von W e r d e n b e r g, Oswald, Ammann von Ravensburg an Stelle des angekündigten « M. de Scellenberc » und die Stadtgemeinde Ravensburg.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 369 Kloster Baintd n. 3. — Pergament 27,5 cm lang × 18,5, Plica 2 cm. — Verlängerter Anfangsbuchstabe Es hängen an groben Hanfschnüren drei Siegel in aufgerissenen Leinensäckchen:

1. (Hugo v. Werdenberg) Bruchstück eines Reitersiegels (Mittelstück) 4,5 cm lang, hellgelb, Reiter mit gezücktem Schwert nach l., Ross mit flatternden Decken. 2. (Ammann Oswald) dreieckig, ca. 3,8 cm lang × 3,7, Spitze beschädigt, graugelb, Turm mit Tor, in der Spitze achtstrahliger Stern, Umschrift: + S' OSWALDI MIN . . . IDE RAVES . VRC — 3. (Stadt Ravensburg) rund, 5,3 cm, am Rand beschädigt, ziegelgelb, verschmiert, Torgewölbe, dahinter zwei Türme, zwischen ihnen Spitzschild mit Kreuz, Umschrift: S VNIVERS . . ATIS D' RAVENSPVRC (Ligaturen). Rückseite: «Jenuzi militis» (Anfang 14. Jahrh.); «wie sich die edlen herren so begrifen sind in diesem brief sich veraint hont mit dem gotshuse Bünd» (15. Jahrh.); «No 2 Anckenrüti» (16. Jahrh.); «Decisio amicabile inter Domini Conradi Jenutzi militis filios et Conuentum monialium in Biunde, super hominibus in Anckenrütin etc. de Anno 1279» (17. Jahrh.); «A. 1 Scatule» (17. Jahrh.); «1279 Kl xbribus» (17. Jahrh.); «Num 2» (17. Jahrh.); «19. 18. 4. Ankenr.» (19. Jahrh.); «24.28.6—31.4» (gestrichen, 19. Jahrh.); «19.8.4» (19. Jahrh.); «3» (blau, modern).

Regest im Württembergischen Urkundenbuch Bd. 8 S. 189 n. 2914; Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 71 n. 813 (nach Repertorium des Klosters Baintd); Perret, Urkundenbuch d. südlichen Teile d. Kantons St. Gallen Bd. 1 (1961) S. 481 n. 705.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 29.

- 1 Hugo I. von Werdenberg-Heiligenberg, Landrichter (judex provincialis) König Rudolfs I. in Oberschwaben und Rätien, ehemals vormundschäftlicher Regent für seine Neffen, Grafen von Werdenberg-Sargans † 1280.
- 2 Marquard von Schellenberg, urkundlich bis 1309 vorkommend, königlicher Landrichter. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28—50.
- 3 Ulrich von Schellenberg, urkundlich bis 1314 vorkommend, Landrichter. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 51.
- 4 Ritter von Tannenfels in Niederwangen, Gde. Wangen.
- 5 Ritter von Burg Tobel, Gde. Berg nntw. von Ravensburg.
- 6 Ritter von Bavendorf in Taldorf sw. von Ravensburg.
- 7 Konrad Jenuzus de Grabon nach Urkunde 1270 Dezember 2 (Württemberg. Urkundenbuch Bd. 8 S. 119) von der Burg Graben, Stadt Waldsee, laut seines romanischen Namens (Johannes + Suffix -uceu) aus einer offenbar aus Rätien ähnlich wie die Schellenberger ausgewanderten Ritterfamilie.
- 8 Baintd nnö. von Ravensburg.
- 9 Ankenreute in Gaisbeuren, heute Stadt Waldsee. BW.

- 10 Ritter von Beienburg (Bigenburg) bei Blitzenreute Gde. Fronreute n. von Ravensburg.
11 Langensee osö. von Tettnang.
12 Roggenbeuren bei Überlingen.

170.

1279 — 1283

Das schwer verschuldete Kloster Weissenau¹ entleiht von den Ritttern von Schellenberg² 10 Mark Silbers und gibt dafür seine Besizung Torkenweiler³ zum Pfand unter der Bedingung, die Schuld innert zweieinhalb Jahren zurückzuzahlen.

Monasterium debebat magnum Summam: Illis de Rafenspurga: / De Nidegk:⁴ Militibus de Schellenberg² Hohlbainen:⁵ / Pregantiniensibus:⁶ Civibus in Constantia: Illis de March-/ dorf:⁷ Altorf.⁸ Überlingen: Pfullendorf. Illa Summa cur- / rebat ad Mille et quadraginta Marcas: et Sexaginta Septem Libras: 3 Schilling: 10 Haller, Nota Villas, Curias, et Parochias prostitutas.

... Dorkwiler Militibus de Schellenberg pro decem Marcis, duobus Annis, / et tertio dimidio recipiendis.

Idcirco praefatus Abbas,¹⁰ Sentiens magna debita, Prostitutionem, Paupertatem, efficitur inquietus, die noctuque labora- / vit pro Solutione; et Restauratione Monasterii Semper vigilans / Emittens Collectores cum Indulgentijs Ordinis: Anno Domini: / M : CC : LXXXjjj =

Übersetzung

Das Kloster schuldete eine grosse Summe: Jenen von Ravensburg, von Neidegg,⁴ den Ritttern von Schellenberg,² den Holbain,⁵ den Bregenzern,⁶ den Bürgern in Konstanz, jenen von Markdorf,⁷ Altdorf,⁸ Überlingen, Pfullendorf. Jene Summe belief sich auf 1040 Mark und 76 Pfund 3 Schilling 10 Heller.